

Kurzkonzept

Nationale Sensibilisierungskampagne Hep^{CH}

1. Hauptziele

- Verringerung der Hepatitis-C-Ansteckungen (HCV) bei Drogenkonsumierenden
- Verbesserung des Zugangs zu HCV-Behandlungen für Drogenkonsumierende
- Kontinuierliche Vermittlung von Wissen zu Hepatitis C für Suchtfachleute und Drogenkonsumierende
- Erarbeitung von Grundlagen für die regelmässige Durchführung von Aktionen zur Gesundheitsförderung im Suchthilfebereich

2. Ausgangslage

Im Jahr 2000 wurde die erste regionale Hepatitis-C-Kampagne für Drogenkonsumierende im Kanton Zürich durch die Aidshilfe Winterthur durchgeführt. Der Verband der Sucht- und Drogenfachleute Deutschschweiz VSD (heute FS) führte in diesem Jahr eine Hepatitis-C-Fachtagung durch. Die Ergebnisse der Tagung zeigten, dass ein erheblicher Handlungsbedarf bezüglich Hepatitis C besteht. Das BAG nahm diese Initiativen auf und unterstützte im Jahr 2001 eine gesamtschweizerische Hepatitis-Kampagne mit dem Ziel, das Wissen über Hepatitis C bei Drogenkonsumierenden und Fachpersonen im niederschweligen Bereich zu verbessern. Im Jahr 2005 wurde das Manual Hep^{CH} lanciert, welches die Schweiz. Fachstelle für Schadensminderung im Drogenbereich (FASD) im Auftrag des BAG erarbeitet hatte.

Die wenigen aktuellen epidemiologischen Daten zu Hepatitis C und Drogenkonsum zeigen, dass heute etwa zwei Drittel aller Neuinfektionen mit dem Virus bei intravenös Drogen Konsumierenden erfolgen (Aids-Hilfe Schweiz, Meyer Lukas, 2003). Nach BAG (BAG, 2004, Manual Hep^{CH}, Bern) sieht die Situation bei Drogenkonsumierenden folgendermassen aus:

- 50-95% sind (je nach Konsumdauer und Quelle) mit Hepatitis-C-Viren infiziert
- 40-70% sind mit Hepatitis-B-Viren infiziert
- 30-40% sind mit Hepatitis-B- und -C-Viren infiziert
- 50-60% haben eine Hepatitis-A-Infektion durchgemacht

Die Zahlen weisen daraufhin, dass ohne präventive und aktive Massnahmen zu Hepatitis C mit erheblichen gesundheitlichen und sozialen Folgeschäden für Drogenkonsumierende zu rechnen ist, was auch zunehmende finanzielle Belastungen für die öffentliche Hand mit sich bringt.

3. Die Sensibilisierungskampagne Hep^{CH}

3.1 Ziele der Kampagne

Die Sensibilisierungskampagne Hep^{CH} will Fachpersonen aus der Suchthilfe ein Instrument zur Verfügung zu stellen, das ihnen ermöglicht, in ihren Institutionen regelmässige Sensibilisierungsaktionen zu Hepatitis C durchzuführen. In einer zweiten Etappe sollen weitere Themen der Gesundheitsförderung wie Hygiene, Safer Sex, Safer Use behandelt werden. Die Sensibilisierungskampagne Hep^{CH} im Rahmen des Themas Gesundheitsförderung ist über mehrere Jahre angelegt. Die kontinuierliche Fortführung der Kampagne soll gewährleistet werden, indem Präventionsmaterialien aktualisiert und den neuesten Bedürfnissen angepasst werden. Dazu wird eine Website betrieben, die Fachleute werden laufend weitergebildet, und die grossen Institutionen sollen motiviert werden, interne Verantwortliche für die Gesundheitsförderung zu bestimmen.

3.2. Zielgruppen

- Fachleute aus der Suchthilfe (Konsumräume, Heroin- und Methadonzentren, stationärer Bereich, Gefängnisse, ambulante Beratungsstellen, Betreutes Wohnen, Nightlife)
- Drogenkonsumierende

3.3. Vorgehen / Projektphasen

I. Entwicklung eines Materialkoffers mit folgendem Inhalt

- Zielgruppenspezifisches Präventionsmaterial (Flyer, Hygieneartikel, bedruckte Spritzen, etc.)
- DVD zu risikoarmem Konsum und zu Behandlungsmöglichkeiten bei Hepatitis C, A und B
- Guidelines für Fachleute bei Behandlung und Beratung betr. Hepatitis C
- Schulungsunterlagen für Sensibilisierungskampagne
- Update der Homepage (www.hep.ch) mit Information zu Hepatitis
- Blog für Fachleute und Drogenkonsumierende

II. Schulung für Drogenfachleute zur Durchführung der Kampagne

- durch Ärztinnen/Ärzte und Sozialarbeitende
- Einsetzung von Beauftragten für Gesundheitsförderung (insb. Hepatitis) für grosse Institutionen

III. Kampagne: Sensibilisierung der Drogenkonsumierenden durch

- Drogenfachleute
- Einsatz der DVD (mit anschliessender Diskussion)
- Einbezug von Peers
- Austausch über Blog (www.hep.ch)

IV. Evaluation der Kampagne

- Teilstandardisierter Fragebogen für Fachleute und Drogenkonsumierende
- externe Projektevaluation

4. Meilensteine

| | |
|--|----------------------------|
| ▪ Bildung der Projektorgane | <i>Juni – Juli 2007</i> |
| ▪ Kickoff Sitzungen der Projektorgane | <i>Herbst 2007</i> |
| ▪ Präsentation erster Resultate an der nat. Tagung Schadensminderung | <i>13. Dezember 2007</i> |
| ▪ Promotion der Kampagne | <i>Januar - Mai 2008</i> |
| ▪ Fertigstellung Informationsmaterialien und Materialkoffer | <i>Februar - März 2008</i> |
| ▪ Durchführung der Schulungen | <i>April - Mai 2008</i> |
| ▪ Start der Kampagne | <i>Mai - Juni 2008</i> |
| ▪ Evaluation der Kampagne | <i>Dez 2008- März 2009</i> |